

# Wie Discos viel Energie einsparen können

Die Green Music Initiative startete im März in Kooperation mit der Energie-Agentur.NRW das Pilotprojekt Green Club Index in Nordrhein Westfalen (NRW). Es ist das erste nationale Projekt zum Thema Energieeffizienz im Clubbereich.

Ein Club oder eine Diskothek durchschnittlicher Größe hat einen jährlichen Stromverbrauch von etwa 150.000 kWh. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von über 40 Drei-Personenhaushalten oder einem CO<sup>2</sup>-Ausstoß von knapp 90 Tonnen pro Club. Da es mehr als 5500 Clubs und Diskotheken in Deutschland gibt, sind die Treibhausgas-Emissionen, die in diesem Bereich hauptsächlich durch Strom- und Wärmebedarf entstehen, eine relevante Größe. Trotzdem spielt das Thema Energieeffizienz, mit dem eine hohe Reduktion der schädlichen Klimagase möglich wäre, im Clubbereich bisher nur eine untergeordnete Rolle.

Mit dem nationalen Green Club Index Pilotprojekt sollen diese Reduktionspotenziale nun erschlossen werden. Im Rahmen des Pilotprojektes werden für sechs Clubs in NRW Energiesparberatungen durchgeführt und für jeden Club Maßnahmenbündel erarbeitet. Aus Bochum nimmt der Bahnhof Langendreer teil.

Im Laufe des Pilotprojekts wird mit Hilfe der Energie-Agentur.NRW überprüft, wie die Energieeffizienz zunächst mit einfachen Mitteln verbessert werden kann, um so die schädlichen Umweltwirkungen des Clubbetriebs zu vermindern.